

Impressum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): - **(1998)**

Heft 1

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

AKZENTE

E Joor voll Jubilee	4
Eine besondere Frau für besondere Mädchen	5
«Alles bröckelt ab»	8
Frauen in Basel	10
Interview mit Barbara Schneider, Regierungsrätin	13

REGIONALTEIL

Treffpunkte, Veranstaltungen und Kursangebote in Ihrer Region	R1
---	----

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Inserate
Pro Senectute, Luftgässlein 3, Postfach, 4010 Basel
Telefon 061-272 30 71

Redaktion
Werner Ryser, Sabine Währen.
Regionalteil: siehe Impressum Regionalseiten.

Erscheinungsweise
Vierteljährlich,
jeweils März, Juni, September und Dezember.

Abonnement
Akzént kann abonniert werden für Fr. 19.– pro Jahr durch Einzahlung auf das Postcheckkonto 40-15962-7 an Pro Senectute, Zeitschrift Akzént, 4010 Basel

Fotos: Claude Giger

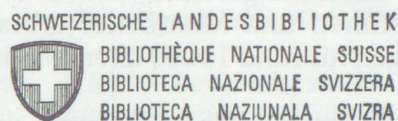
Herstellung: Druckerei Plüss AG, 4143 Dornach

Papier: Primaset weiss chlorfrei 100 gm²

Auflage: 7500 Exemplare

Akzént

Die Regionalzeitung der Pro Senectute



Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

Pro Senectute Basel-Stadt feiert dieses Jahr ihren 80. Geburtstag. Unter dem Motto *Vergesst unsere Greise nicht* nahm man 1918 die Sammel-tätigkeit auf, zugunsten materiell benachteiligter Betagter. Schon bald wurde klar, dass es mit der Vermittlung finanzieller Unterstützung allein nicht getan war, und so wurde 1924 «eine bezahlte Hilfe genehmigt, die im Jahr ein Maximum von Fr. 750.– beanspruchen darf». Fortan legt die erste angestellte Mitarbeiterin von Pro Senectute Basel-Stadt, Fräulein Anna Kappis, in sauberlicher Sütterlinschrift Zeugnis ab von ihrer Tätigkeit als Sekretärin, Buch- und Protokollführerin. Der erste Schritt von der «Almosenverteilungsanstalt» zur Beratungsstelle war getan. Es waren in der Folge ausschliesslich Frauen, welche die fürsorgerische Tätigkeit gegenüber alten Menschen wahrnahmen. Engagement und Lohn standen dabei in einem umgekehrten Verhältnis. Allein im Jahr 1933 empfingen Fräulein Nyffeler und Fräulein Sattelen 1002 alte Menschen im Büro am Petersgraben. Daneben statteten sie 1150 Hausbesuche ab. Im selben Zeitraum wurden für Verwaltungskosten und Löhne Fr. 4200.– ausgegeben.



Altersarbeit 1925

Auch die Entwicklung von Pro Senectute Basel-Stadt von der «Zwei-Frau-Fürsorgestelle» zur modernen Dienstleistungsorganisation ist Frauen-Power zu verdanken. 1964 wurde Angelika Bourgnon, die spätere Geschäftsleiterin, als junge Fürsorgerin angestellt. Als sie 1990 in